Sexualisierte Peergewalt

berliner jungs
Hilfe für Jungen* bei sexualisierter Gewalt

Tobias Lohs

…zwischen Kindern und Jugendlichen

Hellfeld

Sexueller Missbrauch – Alter der Tatverdächtigen (2025)

Bei Kindern:

- 32 % der Tatverdächtigen selbst unter 18 Jahren alt (davon: 12% zwischen 0-13 Jahren).

Bei Jugendlichen:

- 9% der Tatverdächtigen selbst unter 18 Jahren alt (davon: 1% zwischen 0-13 Jahren).

Missbrauchsdarstellungen (Kinder-/Jugendpornographie) (2025)

Bei Kindern:

- 44% der Tatverdächtigen selbst unter 18 Jahren (davon: 22% zwischen 0-13 Jahren).

Bei Jugendlichen:

- 53% der Tatverdächtigen selbst unter 18 Jahre (davon: 7% zwischen 0-13 Jahren).

…zwischen Kindern und Jugendlichen

Dunkelfeld

Betroffene

- 64% berichten mindestens eine Form sexualisierter Gewalt **ohne Körperkontakt**.
- 29% berichten sexualisierte Gewalt **mit Körperkontakt**.

Ausübende

- Alter: 45% Jugendliche / 34% Erwachsene
- Geschlecht: 71% männlich / 11% weiblich / 2% sowohl männlich als auch weiblich
- Beziehung zur betroffenen Person:
  - 28% Freund(*innen), Mitschüler(*innen), Kolleg(*innen)
  - 26% Unbekannte Personen
  - 18% Neue Bekanntschaften
  - 13% (Ex-) Freund(*in)

Vgl. Dinger et al. 2026: 435f.

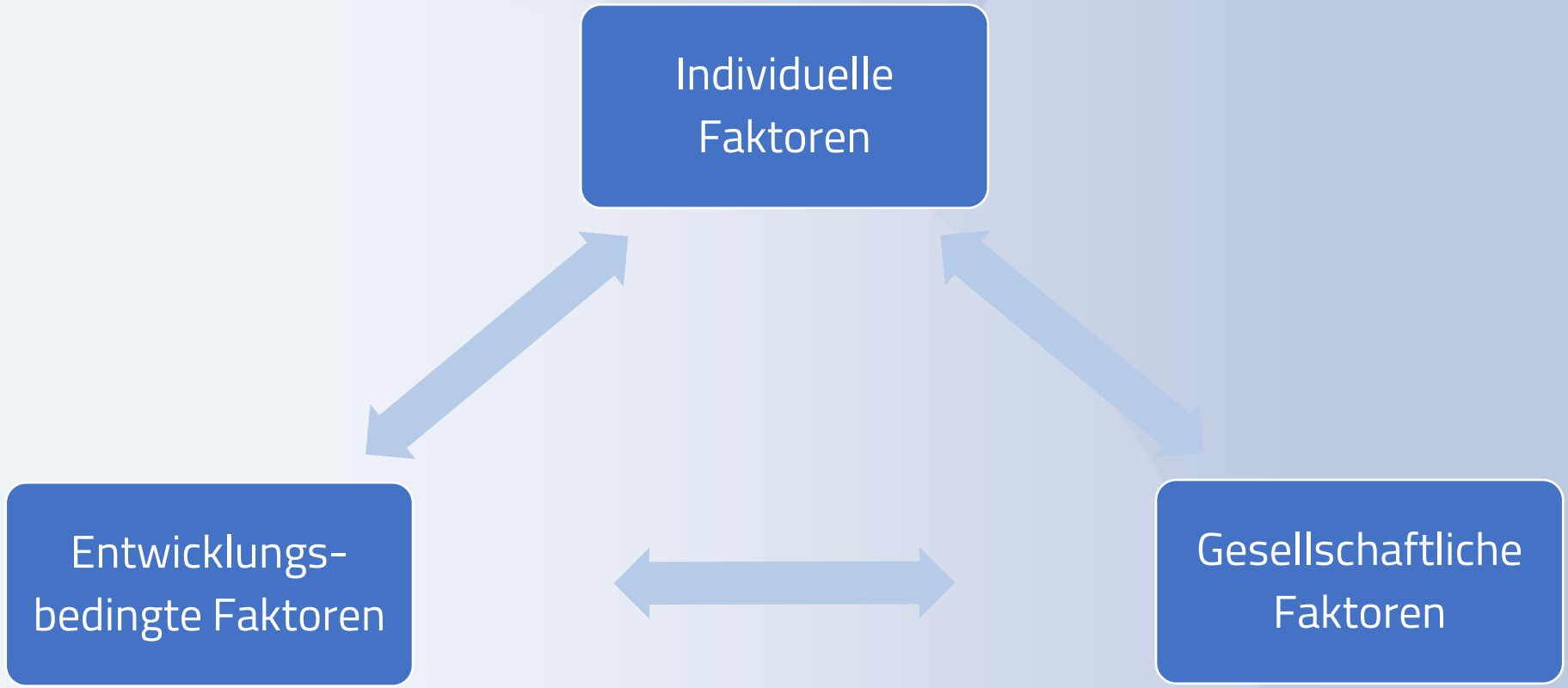
…zwischen Kindern und Jugendlichen

Entwicklung über das Alter

Alter der Betroffenen	Häufigste Tatperson
Bis ca. 10 Jahre	Erwachsene / deutlich ältere Jugendliche
11-12 Jahre	Übergangsphase – Peergewalt nimmt deutlich zu
13-16 Jahre	Überwiegend Gleichaltrige
16-19 Jahre	Peergewalt dominiert weiterhin / Beziehungsgewalt nimmt zu

…zwischen Kindern und Jugendlichen

Ursachen für übergriffiges Verhalten



…zwischen Geschwistern

Zahlen

Forschungsstand:

- Studienlage sehr gering.
- Vermutlich große Dunkelziffer.

→ Wissenschaftler*innen vermuten sexualisierte Gewalt zwischen Geschwistern als häufigste Form von innerfamiliärer sexualisierter Gewalt.

Zwei Studien:

Yates/Allardyce (2021):

- Bis zu 15% der Kinder üben sexuelle Handlungen mit Geschwistern aus.
- Etwa 5% erfahren sexualisierte Gewalt durch Geschwister.

Relva/Alarcão (2017):

- 11% der männlichen / 5% der weiblichen Teilnehmenden gaben an, Geschwister selbst in der Kindheit sexuell genötigt zu haben.

…zwischen Geschwistern

Besonderheiten

Dysfunktionale Familiensysteme	Doppelrolle Geschwister	Vertrauensverhältnis und Verfügbarkeit	Erhöhtes Risiko einer Chronifizierung
Verlust des sicheren Ortes	Erschwertes Erkennen	Tabuisierung und ausbleibende Hilfe	Folgen der Offenlegung

…zwischen Jungen*

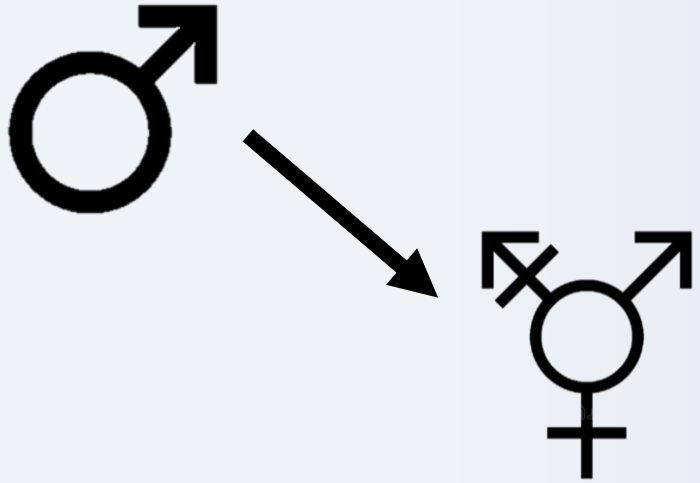
Konstruktion von Männlichkeiten

Männlichkeit ist eine „(kulturelle) Anforderung, ein (kulturelles) Muster, mit dem sich all jene auseinandersetzen müssen, die als Jungen und Männer anerkannt werden wollen oder die aus ihrem Umfeld als Jungen* gesehen werden – selbst wenn die sich nicht als solche empfinden.“

…zwischen Jungen*

Doppelte Relationalität von Männlichkeit (Connell 1999)

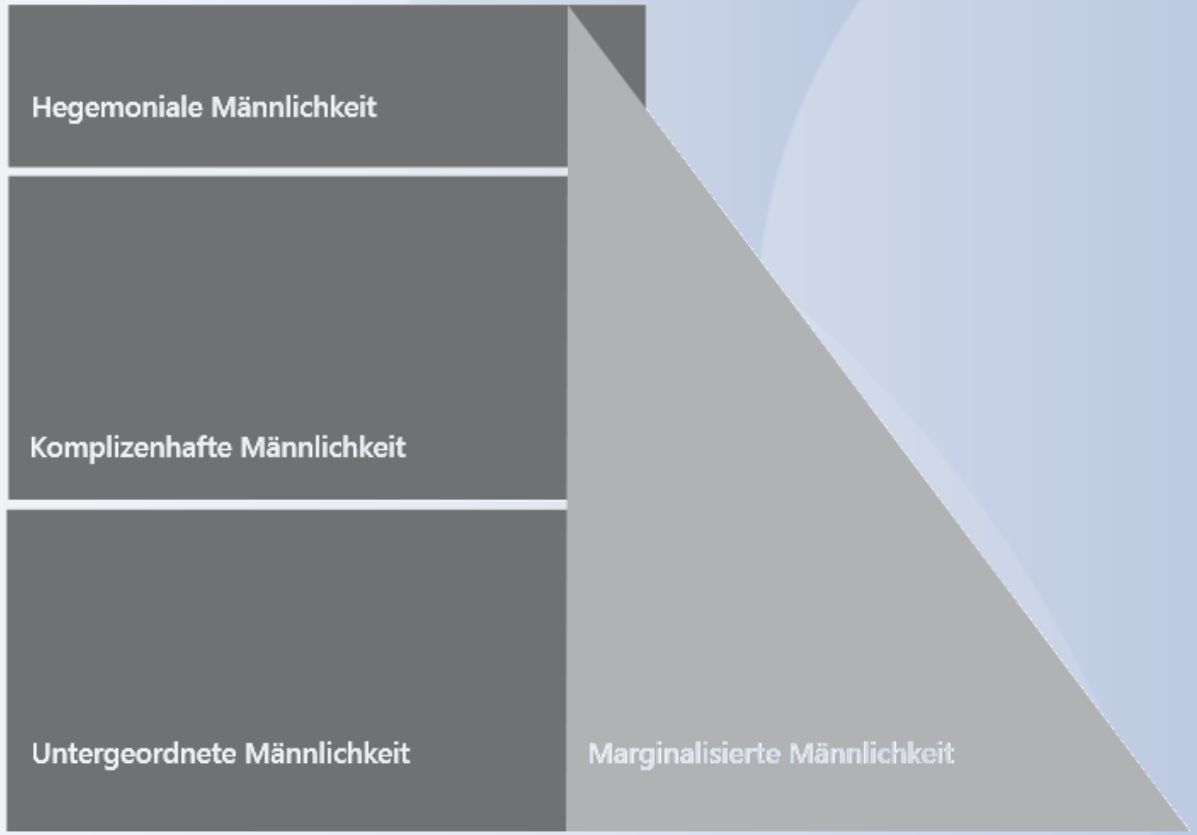
Relation zwischen Geschlechtern



Beziehung untereinander

...zwischen Jungen*

Hegemoniale Männlichkeit (Connell)



Positionen in Männlichkeitdynamiken

...zwischen Jungen*

Männlichkeitsanforderungen

Männlichkeitsanforderungen:
- Stark sein, Kontrolle behalten
- Dominanz zeigen
- Regeln vorgeben
- Andere beschützen
- Unabhängig sein/bleiben

Perspektive der Ausübenden:
- Machtausübung
- Dominanz ausüben
- Andere abwerten, erniedrigen und unterordnen

Perspektive der Betroffenen:
- „Opferrolle“ – Kontrollverlust
- Schwäche (zeigen)
- Hilfe benötigen und suchen
- Vertrauensaufbau erschwert

… in der Peergruppe

Bystander - Was ist das?

„Mit Bystander sind alle Personen gemeint, die Übergriffe mitbekommen bzw. Beobachten, wie diese angebahnt werden, oder die von Übergriffen wissen, weil die Beteiligten selbst oder andere davon erzählt haben. Wir beziehen also nicht nur diejenigen als Bystander mit ein, die in Übergriffssituationen anwesend sind und eingreifen können, sondern auch diejenigen, die danach davon erfahren und sich dazu verhalten könnnen“.

… in der Peergruppe

Statistik

86% **der Jugendlichen haben mindestens eine Situation von sexualisierter Gewalt beobachtet bzw. erzählt bekommen.**

Davon haben 40% der Jungen* und 18% der Mädchen* nichts unternommen.

Byständer sein ist der Normalfall, nicht die Ausnahme!

...in der Peergruppe

Intrapersonelle Hürden

TABELLE 1

TYPOLOGIE SUBJEKTIVER SCHUTZLOGIKEN BEI REVIKTIMISIERUNGEN DURCH SEXUALISIERTE PEER-GEWALT

	Deutung der Erfahrung als sex. Gewalt	Schutzerwartung an sich selbst	Schutzerwartung an andere
Keine Schutzlogik	X	X	X
Dualistische Schutzlogik	✓	✓	X
Relationale Schutzlogik	✓	✓	✓

Quelle: Projekt »CHAT«, eigene Darstellung

...in der Peergruppe

Interpersonelle Hürden

- **Normalisierung –** Normalisierung von sexualisierter Peer-Gewalt als (Peer-) Sexualität
- **Verharmlosung –** Problem wird erkannt, aber relativiert.
- **Billigung –** Problem wird erkannt, in Kauf genommen, wenn nicht sogar verstärkt.
- **Distanzierung –** Eigene Bystander-Position wird verneint.
- **Selbstgefährdung –** Möglichkeit der Selbstgefährdung wird in Kauf genommen.

ABBILDUNG 2

MUSTER FÜR HÜRDEN FÜR EFFEKTIVES BYSTANDER-VERHALTEN IN PEER-BEZIEHUNGEN

Quelle: Projekt »CHAT«, eigene Darstellung

… in der Peergruppe

Herausforderungen

Die Hürde

- Jugendliche fühlen sich mitverantwortlich und wollen eingreifen – es fehlt nicht an Willen.
- Situationen werden nicht immer als sexualisierte Gewalt erkannt.
- Eingreifen riskiert sozialen Status und Zugehörigkeit.

Was wirkt

- Handlungsoptionen einüben statt nur Wissen vermitteln (z.B. szenisch/theaterpädagogisch)
- Erwachsene schaffen sichere Strukturen und zeigen alternative Rollenvorbilder auf.
- Gesprächstechniken und Empathievermögen stärken. Jugendliche sind häufig die ersten Ansprechpersonen.

Abschluss

Evaluation

Offene Fragen?

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!